

BILDENDE KUNST

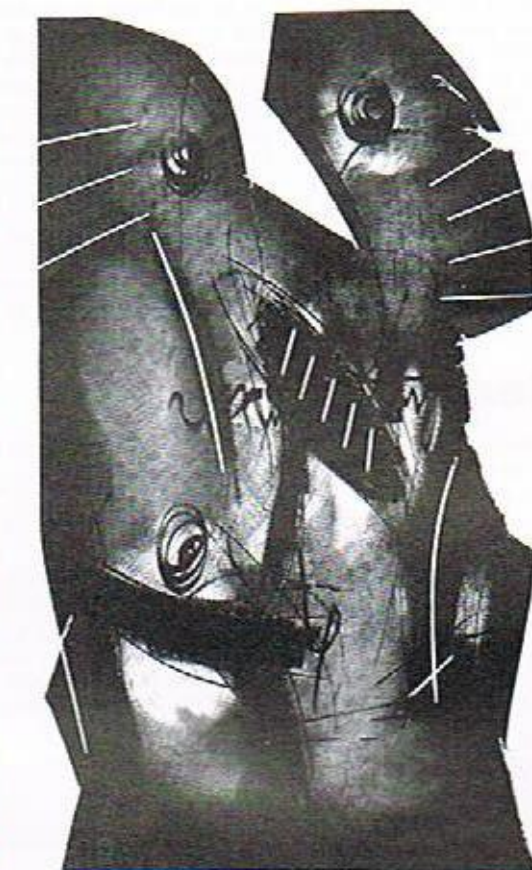
Thomas Meier-Castel: Fecit - Frühe Arbeiten

Ausstellung in der Galerie Besch vom bis 6.9. bis 9.10./Eröffnung: So. 6.9., 17.00

Thomas Meier-Castel hat der Radierung im 20. Jahrhundert eine neue Dimension verliehen. Das beruht nicht alleine auf dem Ausmaß der Platten, die in den späten Werkgruppen über 3 m einnehmen. Bereits die ersten figurativen Arbeiten der 1970er Jahre sind in ihrer Unmittelbarkeit, in ihrer intensiven Entäußerung von Leben, von Existenz, von leibhaftiger Energie unvergleichlich. Die Figur verdichtet sich im Laufe der weiteren Entwicklung zur Chiffre, an den Stuhlfiguren nachvollziehbar. Es folgt die Wandlung in Formkomplexe, ohne figurative Assoziation. In diesen frühen 1980er Jahren wird nun die leibhaftige Energie des existierenden Menschen Thomas Meier-Castel immer mehr in die Bearbeitung der Platte entladen.

Die Radierung war einst der Höhepunkt einer rund 300 Jahre umfassenden Entwicklung von der Grobheit des Holzschnittes bis hin zu feinsten Linien und den differenziertesten Licht/Schatten Modulationen, die sich mit der Radrindel in der Eisen- oder Kupferplatte realisieren ließen. Leben, Kraft und Energie setzt Thomas Meier-Castel aber nicht durch die Nachahmung feinsten Volumen um, sondern durch die unmittelbare Entäußerung seiner Körperkraft auf der Platte. Deshalb greift er nun zu anderen Werkzeugen. Kreissäge, Flex, Kettensäge oder Poliermaschine setzen die

Form- oder Strukturfindungen um. Die Entäußerung oder Entladung des Individuums bleibt jedoch trotz aller Subjektivität überindividuell, denn dieses schwer fassbare Phänomen "Leben" betrifft alle Kreatur. Darüber hinaus zeigen die "vor Ort" Arbeiten,



dass Meier-Castel die Kommunikation mit der äußeren Welt als grundlegend für die Erschaffung seiner Welten ansah. Werkgruppen entstehen unmittelbar vor dem Colosseum in Rom, in den Leuna-Werken oder im Hafen von Palos/Helva.

Die Ausstellung widmet sich, ein Jahr nach dem zu frühen Tod von Thomas Meier-Castel, den frühen Arbeiten der 1980er Jahre. Also der Zeit, in der die Formfreiheit entwickelt wurde, was zum Beispiel daran nachvollziehbar wird, dass das Gevlert der Platte in die Gestaltung miteinbezogen wird

Die rechteckige Platte dient nicht mehr als Grund, sondern sie wird zur neuen Form.

Thomas Meier-Castel:

1949 Blieskastel/Saar, 1969-1971 South-Kensington-Academy London 1973-1976 Kunstakademie Karlsruhe 1977-1984 Tätigkeit in Stahl- und Metallbetrieben im Saarland, Mitbegründer des Kreativzentrums Wolken Schloss, Schwerpunkt Radierung 1985 Erste großformatige Radierungen (200 x 100 cm) 1989 seit Atelier in Grimaucourt, Frankreich, Radierzyklus Vaucluse, Morville,

Dagonville, 1. Verdun Zyklus, Reisen und Arbeiten "vor Ort": zwei Quadratmeter große Radierplatten aus Kupfer, zwei Tage vor der Öffnung des Brandenburger Tores in Berlin 1990 2. Verdun-Zyklus auf dem Fort Douaumont, Werkgruppe "Rom", entstanden vor dem Colosseum, dem Circus Maximus, dem Forum Romanum 1991 Werkgruppe "Conquistadores", entstanden im ehemaligen Kolumbus-Hafen in Palos/Helva und in Lissabon 1992- 1994 Werkgruppe "engravings on racism", "artists for nature", "Bio-mechanical objects" (330 x 225 cm) 1995 Werkgruppe "miles out" 1996-1998 "Expansionen", "Unlimited Prints", Arbeiten vor Ort in den Leuna-Werken: "Morning Oil", "Midnight Oil" 1999 "Seismographics" 1999 "Speedways 2003 "Fog Banks".

2008 verstorben im Oktober

Ausstellungen (Auswahl):

2008 Karlsruhe Landesmuseum, Galerie der Stadt Albstadt 2004 Pfalzgalerie Kaiserslautern 2002 Ulmer Museum, Vision Piranesi 2001/02 Staatsgalerie Stuttgart 1999 Germanisches Nationalmuseum Nürnberg 1998 Ludwig Museum im Deutscherherrenhaus Koblenz, Landesmuseum Sachsen-Anhalt, Staatliche Sammlung Leuna, Staatliche Galerie Moritzburg Halle/Saale 1997 Museum Folkwang Essen

Die Arbeiten von Thomas Meier-Castel befinden sich in bedeutenden Sammlungen und Museen im In- und Ausland.

Eröffnung: Sonntag, 6. September 2009, 17 Uhr Dauer der Ausstellung: 6. September bis 9. Oktober

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr., 14-19 Uhr, Mi. 14-21, Sa. 11-14 Uhr und nach Vereinbarung red